ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP) für Leverkusen



Sitzung des Bürger- und Umweltausschusses

11.06.2026

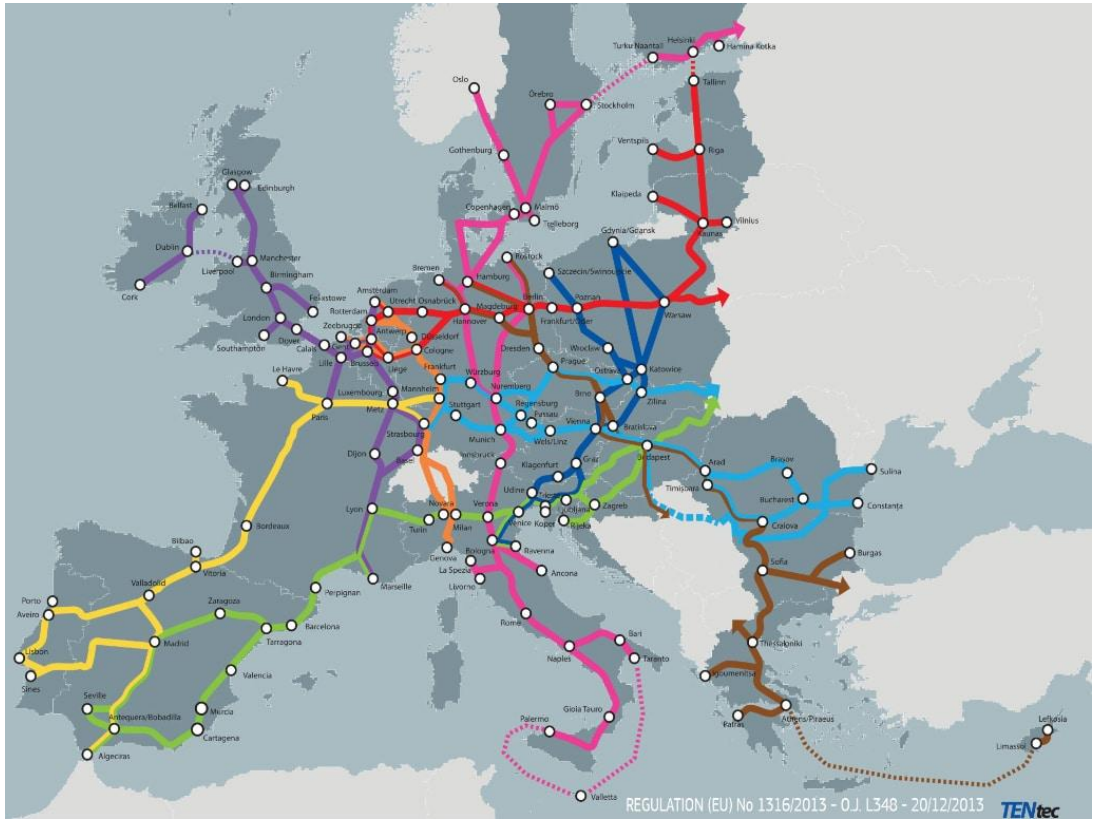
Mit freundlicher Unterstützung von:

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Träger: NWL VRR avv VRS GO RHEINLAND

EU-Verordnung 2024/1679: Verpflichtende Einführung von SUMP in allen städtischen Knotenpunkten („Urban Nodes“) des transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V)

Davon liegen 78 Städte in Deutschland, 27 Städte in NRW und eine davon ist Leverkusen



Aachen
Bielefeld
Bochum
Bonn
Bottrop
Dortmund
Duisburg
Düsseldorf
Essen
Gelsenkirchen
Gütersloh
Hagen
Hamm
Herne
Köln
Krefeld
Leverkusen
Mönchengladbach
Mülheim an der Ruhr
Münster
Neuss
Oberhausen
Paderborn
Recklinghausen
Siegen
Solingen
Wuppertal

Was macht einen SUMP / nachhaltigen Mobilitätsplan aus?



Zentrale Charakteristika

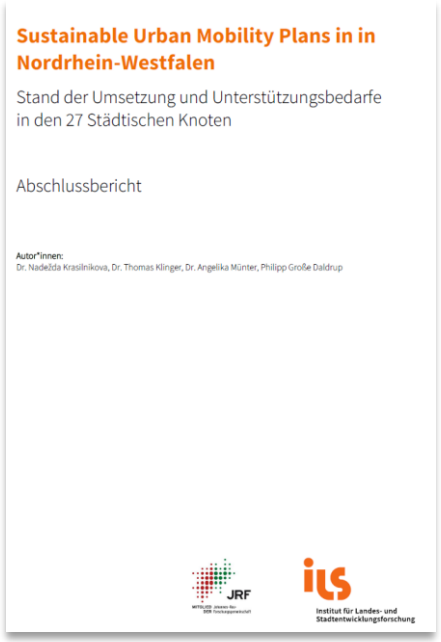
- **Zielorientierung** und **Beteiligung**
- **Integration** aller Verkehrsträger und -mittel
- Betrachtung von Personen- **und** Güterverkehr (über Stadtgrenze hinaus)
- **Prozessverständnis:** Planen – Umsetzen – Überprüfen – Nachbessern – usw.

„Konzepte und Pläne haben wir in Leverkusen bereits!“

- Nahverkehrsplan
- Klimaschutzkonzept und Klimaanpassungskonzept
- Mobilitätskonzept 2030+
- Luftreinhalteplan und Lärmaktionsplan
- Konzept zum Aufbau einer bedarfsorientierten Ladeinfrastruktur im RBK und in Leverkusen
- Schulwegsicherungskonzept
- Radverkehrskonzept (in Entstehung)
- Perspektiven Leverkusen 2040+ (in Entstehung)
- …



ILS-Studie 2026: Stand der Umsetzung und Unterstützungsbedarfe


Sustainable Urban Mobility Plans in in Nordrhein-Westfalen

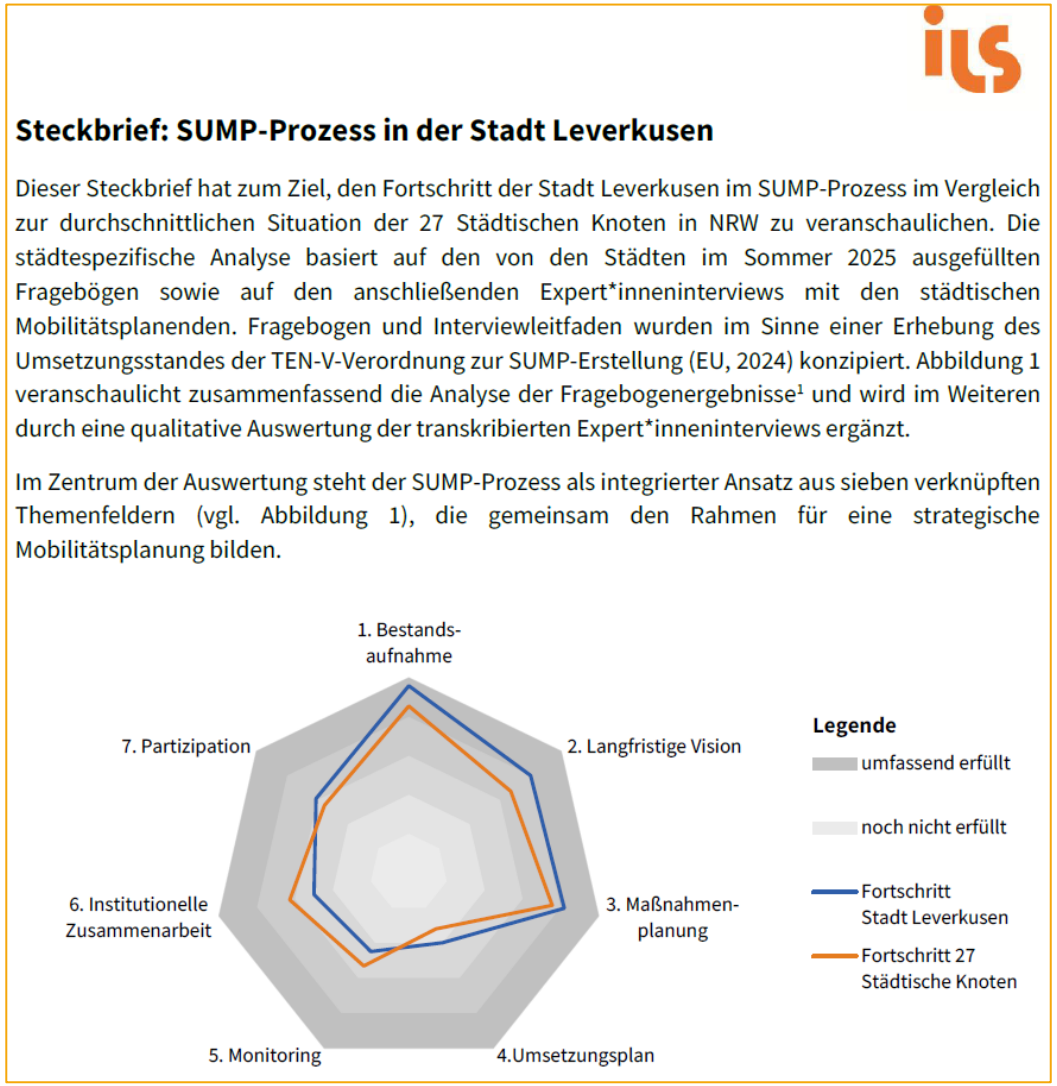
Stand der Umsetzung und Unterstützungsbedarfe in den 27 Städtischen Knoten

Abschlussbericht

Autor*innen:
Dr. Nadežda Krasilnikova, Dr. Thomas Klinger, Dr. Angelika Münter, Philipp Große Daldrup

JRF

ils Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung


Steckbrief: SUMP-Prozess in der Stadt Leverkusen

Dieser Steckbrief hat zum Ziel, den Fortschritt der Stadt Leverkusen im SUMP-Prozess im Vergleich zur durchschnittlichen Situation der 27 Städtischen Knoten in NRW zu veranschaulichen. Die städtespezifische Analyse basiert auf den von den Städten im Sommer 2025 ausgefüllten Fragebögen sowie auf den anschließenden Expert*inneninterviews mit den städtischen Mobilitätsplanenden. Fragebogen und Interviewleitfaden wurden im Sinne einer Erhebung des Umsetzungsstandes der TEN-V-Verordnung zur SUMP-Erstellung (EU, 2024) konzipiert. Abbildung 1 veranschaulicht zusammenfassend die Analyse der Fragebogenergebnisse[1] und wird im Weiteren durch eine qualitative Auswertung der transkribierten Expert*inneninterviews ergänzt.

Im Zentrum der Auswertung steht der SUMP-Prozess als integrierter Ansatz aus sieben verknüpften Themenfeldern (vgl. Abbildung 1), die gemeinsam den Rahmen für eine strategische Mobilitätsplanung bilden.

Defizite in bestehenden Mobilitätsplänen in NRW

- Berücksichtigung Güterverkehr und Logistik
- Anbindung an das Transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-V)
- Betrachtung funktionaler Verflechtungsräume
- Umsetzungsplanung

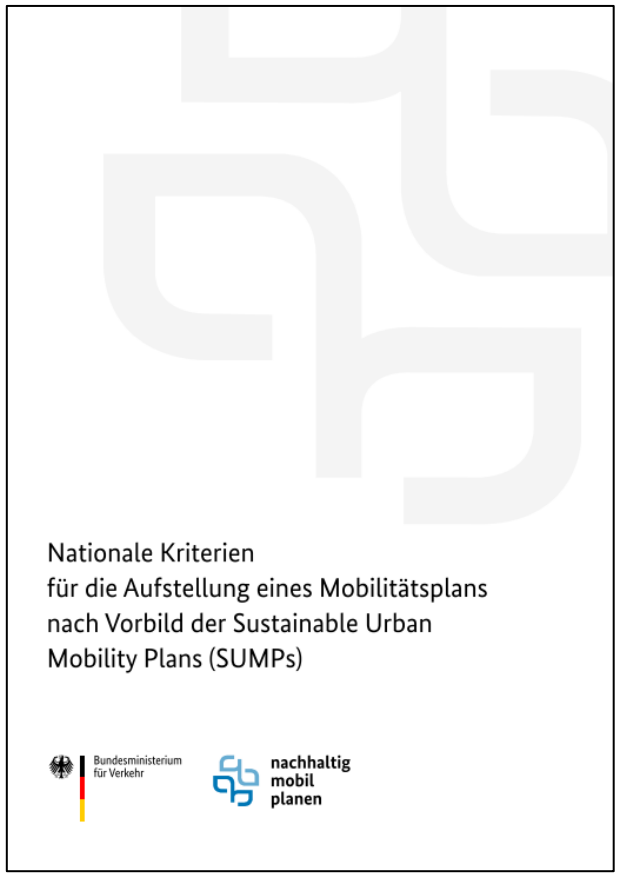
SUMP – Chance, wichtige Projekte für Leverkusen voranzutreiben

- Nahverkehrsplan
- Klimaschutzkonzept und Klimaanpassungskonzept
- Mobilitätskonzept 2030+
- Luftreinhalteplan und Lärmaktionsplan
- Konzept zum Aufbau einer bedarfsorientierten Ladeinfrastruktur im RBK und in Leverkusen
- Schulwegsicherungskonzept
- Radverkehrskonzept (in Entstehung)
- Perspektiven Leverkusen 2040+ (in Entstehung)
- …

SUMP als Klammer und **Chance** verstehen

- Berücksichtigung vorliegender Konzepte
- Leverkusen als wichtige Schnittstelle nach Köln, Düsseldorf und zum Bergischen Land hervorheben
- **Fokus** auf **Maßnahmenumsetzung** inkl. Monitoring
- Zugang zu Fördermitteln

Nationale SUMP-Kriterien, Förderung und umfassende Unterstützung





Förderaufruf des BMV

- Umfassende Fördermöglichkeiten für Erstellung und Erweiterung von SUMPs
- Bis 90% Förderung möglich, inkl. Personalförderung
- 2-stufiges Verfahren (erste Projektskizze bis 01.06.26)

  → **Leverkusen hat Skizze am 22. Mai eingereicht**

ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW



Stadt Leverkusen

Unterstützung aus dem **Netzwerk** bei Planerstellung und Umsetzung

ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Vielen Dank für den Austausch!

Kontakt für Fragen und Anregungen:

KS Rheinland / ZNM-Geschäftsstelle | goRheinland

Dr. Inga Molenda

Inga.molenda@gorheinland.com

0221/20808-732